

Zeitschrift: Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 58 (1983)
Heft: 6

Rubrik: Neues aus dem SUOV

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Resolution

Die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes (SUOV) vom 7. Mai 1983 in Genf, in Erwägung der Tatsache, dass die überwiegende Mehrheit unseres Volkes in der Armee das wichtigste und tauglichste Mittel sieht, der Schweiz im Rahmen der Gesamtverteidigung einen Frieden in Freiheit und Unabhängigkeit zu sichern, verfolgt mit Sorge die emotionell hochgespielte Auseinandersetzung um die Schaffung des Waffenplatzes Rothenthurm.

Seit 120 Jahren der freiwilligen ausserdienstlichen Tätigkeit verpflichtet, erachtet es der SUOV mit seinen über 22 000 Mitgliedern als eine seiner vornehmsten Aufgaben, den Wehrwillen zu fördern und zu vertiefen. Unerlässlicher Wurzelgrund dieses Willens ist eine glaubwürdige Armee. Glaubwürdigkeit aber setzt voraus, dass diese Armee über eine Rüstung und über eine Ausbildung verfügt, die das in sie gesetzte Vertrauen rechtfertigen. Der zu schaffende Waffenplatz Rothenthurm ist ein unverzichtbarer Teil solcher Voraussetzungen.

Die Delegierten des SUOV stellen fest, dass es dem Eidgenössischen Militärdepartement in zehnjährigen Verhandlungen mit den zuständigen Kantons- und Gemeindebehörden, mit den Anwohnern und Bodeneigentümern und den Vertretern des Naturschutzes, unter Beobachtung der demokratischen Spielregeln und einer fairen Rücksichtnahme auf berechnete Forderungen, gelungen ist, ein Projekt zu entwickeln, das den Bedürfnissen der Armee und der Region gleichermaßen Rechnung trägt. Einer zeitgerechten Verwirklichung des Vorhabens stünde weder in rechtlicher, in naturschützerischer noch in menschlicher Beziehung etwas im Wege, wenn dagegen nicht ausserhalb des Kreises der Betroffenen opponiert würde.

Die Delegierten des SUOV verurteilen mit Nachdruck diese Opposition gegen den Waffenplatz Rothenthurm, die gleichzusetzen ist mit einem gezielten Schlag gegen die Armee. In Verfälschung schweizerischen Demokratieverständnisses und Manipulierung geschichtlicher Begriffe, wird zu einem Widerstand aufgerufen, der sich in Wahrheit gegen die Interessen der Volksmehrheit wendet. Es sind die Urheber der Kampagne gegen Rothenthurm einmal mehr in jenen Kreisen zu orten, denen jedes Mittel recht und jede Gelegenheit günstig ist, unserer Armee und unseren demokratischen Einrichtungen zu schaden.

Die Delegierten des SUOV wissen um den akuten Mangel an geeigneten Waffenplätzen in unserem Land. Sie appellieren an die Mitbürgerinnen und Mitbürger, an die Mitglieder der eidgenössischen Räte und an die Frauen und Männer der Region Rothenthurm, alles zu tun und nichts zu unterlassen, damit der dringend benötigte Waffenplatz zeitgerecht verwirklicht wird. Wehrwille, Rüstung und Ausbildung unserer Armee sind Eckwerte der Dis-suasione. Rothenthurm ist der Prüfstein für deren Glaubwürdigkeit.

Zentralvorstand

NEUES AUS DEM SUOV

120. Delegiertenversammlung des SUOV in der Rhonestadt Genf

Nach 25 Jahren, fast auf den Tag genau, traten die Delegierten des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes wieder in Genf zu ihrer Delegiertenversammlung, zusammen zum sechsten Mal in ihrer Geschichte übrigens.

Wie Zentralpräsident Adj Uof Viktor Bulgheroni in seinem Eröffnungswort ausführte, hat die Sektion Genf dem Landesverband einiges an Jahren voraus, kann sie doch ihr 125-Jahr-Jubiläum feiern; zum andern hat sie als grösste Sektion dem SUOV bereits sechs Zentralpräsidenten gestellt.

Bundesrat Georges-André Chevallaz unter den Ehrengästen.

Stellvertretend für die grosse Zahl erschienener Ehrengäste sei der Besuch vom Chef EMD, Bundesrat GH Chevallaz, genannt, der trotz überbordendem Terminkalender dem Unteroffiziersverband seine Re-verenz erwies.

Speditiver Verhandlungsverlauf.

In einem gedrängten Zeitrahmen wickelte sich die Behandlung der Geschäftsliste ohne nennenswerte Diskussionsbeiträge der Delegierten ab; einige wichtige Punkte seien herausgegriffen:

- Zentralkasse: Hier konnte Finanzchef Adj Uof Robert Nussbaumer ein positives Ergebnis, unter Berücksichtigung des grossen Verlustvortrages vom Vorjahr, und ein ausgeglichenes Budget für 1984 vorlegen. Immerhin muss festgehalten werden, dass dieses Resultat nur dank aussergewöhnlicher Massnahmen und Anstrengungen zustande kam.
- Arbeitsprogramm: Major i GSt Peter Schäublin legte ein klares Konzept für die SUT 85 vor mit Scher-gewicht Führung in einfacheren, kürzeren Wett-kämpfen in Einbezug der ganzen Sektion zur Auf-wertung des Sektionserlebnisses. Zielvorstellung an den AESOR-Wettkämpfen in Wiener-Neustadt: 10 SUOV Patrouillen mit besten Plazierungen.
- General-Guisan-Wanderpreis: Vereinfachte Teil-nahmebedingungen sollen die Attraktivität dieses Wettbewerbs steigern.
- Wahlgeschäfte: Nach kurzem Vorgeplänkel wurden mit Akklamation zu neuen Vorstandsmitgliedern ge-wählt: Wm Heinz Ernst (Thurgauer Kantonalver-band) für den ausscheidenden Wm Alfred Maurer, und Adj Uof Georges Blanchat (französisch-italie-nisch sprechende Verbände) für den zurücktreten-den Adj Uof René Terry. Mit der erfolgten Bestä-tigungswahl von Wm Germain Beucier zum vollamtli-chen Zentralsekretär ist ein Problemkreis zu einem glücklichen Abschluss gekommen, der den Verant-wortlichen fast drei Jahre Sorge bereitet hat.

Der Unteroffiziersverband steht geschlossen hinter dem EMD für den Ausbau von Rothenthurm.

Mit einer klaren, eindeutigen Stellungnahme verab-schiedeten die Delegierten eine Resolution zugunsten eines Anbaues des Waffenplatzes Rothenthurm (sie-he Text Kasten).

Adj Uof Ruedi Graf neuer Empfänger der feuervergoldeten Meisterschaftsmedaille.

Wiederum durfte eine grosse Anzahl treuer Sektions-, Kantonal- und Zentralvorstandsmitglieder in Form von 3 Ehrenmitgliedschaften SUOV, 5 Verdienstplaketten und 21 Verdienstdiplomen den Dank für ihre jahrelan-

Ehrungen des SUOV

Mit der Goldenen Meisterschaftsmedaille wurde ausgezeichnet

Adj Uof Rudolf Graf, Zentralsekretär SUOV

Zu Ehrenmitgliedern wurden ernannt

Hptm Matti Ernst, Sektion Obersimmental
Adj Uof Rey Léon, Sektion Val-de-Travers, für seine seit 1953 ununterbrochen geführtes er-folgreiches Präsidialamt seiner Sektion
Adj Uof René Terry, Vize-Zentralpräsident

Die Verdienstplakette erhielten

Major Weber Hans, Sektion Bern
Adj Uof Odermatt Theo, Luzerner Kantonal-verband
Wm Maurer Alfred, Mitglied Zentralvorstand
Wm Baur Armin, Sektion Thun
Gfr Thonney René, Sektion Genf

Das Verdienstdiplom erhielten

Oblt Koch Hans, Sektion Langenthal
Oblt Renggli Max, Sektion Amt Willisau
Adj Uof Bulloz Georges, Sektion Lausanne
Adj Uof Löffel Hansruedi, Sektion Biel
Adj Uof Savary Michel, Sektion Genf
Fw Ritz Hans, Sektion Bucheggberg
Fw Treuthardt Georges, Sektion Boudry
Fw Zurbrügg Rudolf, Sektion Bern
Wm Aeschbach Hans, Sektion Zürcher Ober-land
Wm Affolter Anton, Sektion Grenchen
Wm Bohl Kurt, Sektion St. Gallen
Wm Brand Fred, Sektion Langenthal
Wm Hunziker Heinz, Sektion Glatt- und Wehntal
Wm Jordi Bruno, Sektion Schönenwerd
Wm Schläfli Stephan, Sektion Solothurn
Kpl Albisser Gottfried, Sektion Amt Willisau
Kpl Bolli Eugen, Sektion Bremgarten
Kpl Gysin Heinz, Sektion Uri
Kpl Thomann Peter, Sektion Solothurn
Kpl Tschumi Rudolf, Sektion Bucheggberg
Gfr Meier Peter, Sektion Grenchen

gen uneigennütigen Dienste in Empfang nehmen (siehe Kasten).

Als Höhepunkt und Abschluss für sein 35jähriges Wir-ken als Zentralsekretär, beim Demissionär nicht Beruf, sondern Berufung, wurde dem scheidenden Ruedi Graf mit einer stehenden Ovation die feuervergoldete Meisterschaftsmedaille des SUOV überreicht. Mit die-ser Verabschiedung, verbunden mit den besten Wün-schen für einen glücklichen, gesunden und langen Lebensabend, zusammen mit seiner Gattin, ist im SUOV eine Epoche zu Ende gegangen, die ihresglei-chen suchen dürfte. HUH

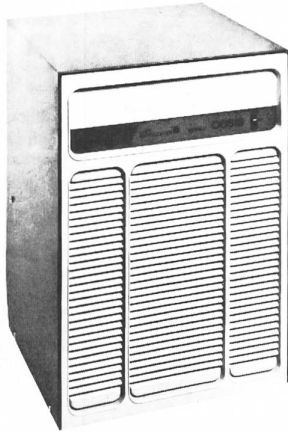


Der Zentralpräsident übergibt unter langanhaltendem Applaus dem scheidenden Zentralsekretär die feuer-vergoldete Meisterschaftsmedaille des SUOV.

KRÜGER

Luftentfeuchter

seit vielen
Jahren auch
in Schutz-
räumen
bestens bewährt!



Krüger + Co.

9113 Degersheim SG

8156 Oberhasli ZH

4114 Hofstetten bei Basel

3110 Münsingen BE

6596 Gordola TI

1010 Lausanne

071 54 15 44

01 850 31 95

061 75 18 44

031 92 48 11

093 67 24 61

021 32 92 90

ELGG

Military

Zwiegenähte Facharbeit.

*Echt waterproof-Leder
mit Lammfell-oder
Kalbleder-Futter.
Lederzwischensohle
und griffige
Gummisohle.*



Im Fachgeschäft erhältlich.

endöl

produkte

produits **pétroliers**

CICA

Comptoir d'Importation de Combustibles SA

4001 Basel

Telefon 061/23 13 77

Telex 62363

Heizöle
Benzin - Diesel
Bitumen
Lösungsmittel
Paraffin
Schmieröle etc.

huiles combustibles
carburants
bitumes
solvants - pétrole
huiles de graissage
paraffines

Ein Name und zwei Fachgebiete –
immer für Sie da:



Zuger Berufs-, Sport- und Regenkleider: Combis, Latzhosen, Berufsmäntel, Kochkleider, Original Zuger Footing-Dress, Trainer, Velo-, Langlauf-, Fussball- und Gymnastik-Dresses, T-Shirts, Wärmewesten, Stiefel, alle Arten von Regenbekleidungen. Kollermühle-Occasionenmarkt: Täglich 07.30–11.30 Uhr und 13.30–18.30 Uhr.

Galvanik: Wir veredeln ALLES, vom kleinsten Souvenir bis zum Gross-Objekt. Spezialist für Antiquitäten und Oldtimer. Schöne Geschenkartikel: Kupferstiche, Fossilien etc.

Wilhelm AG 6300 ZUG-Kollermühle
Telefon 042 21 26 26

REPROAD

AG

Belagssanierungen

GESELLSCHAFT FÜR BELAGSSANIERUNGEN

Die REPROAD AG verfügt über ein umfassendes Angebot von Belagssanierungsgeräten. Die einzelnen Objekte können somit immer wirtschaftlich und mit den technisch geeigneten Verfahren saniert werden.

Die REPROAD-Dienstleistungen bestehen aus: Fräsen und Beihilfe zum Belagsrecycling; sofern verlangt: Auflad, Reinigung, Sanierung und Ausbildung von Belagsfugen.

Schadenursache und Sanierungszweck bestimmen weitgehend den Anwendungsbereich der verschiedenen Verfahren.

Giessenstrasse 5
8952 Schlieren
Telefon 01/730 18 01

Aus Kantonalverbänden und Sektionen

Luzerner Kantonaler Unteroffiziersverband

Nicht versteckt und unter Ausschluss der Öffentlichkeit, sondern mit klingendem Spiel, zeigten sich die Delegierten des Luzerner Verbandes bei ihrer DV in Schüpfheim.

Dass ein aktiver Verband tagte, bewies die illustre Gästeschar, die sich die Ehre eines Besuches gab: KKdt Eugen Lüthi, Div Oskar Käch, Oberst Carlo Vincenz und der Luzerner Militärdirektor Robert Bühler. Wie andernorts arbeitete die Verbandsleitung unter Adj Uof Theo Odermatt auch hier so perfekt, dass die Traktandenliste ohne Probleme über die Runden gebracht wurde. Die Sektion Willisau gewann zum zweiten Male den Div Maurer-Wanderpreis, zu Ehrenmitgliedern wurden ernannt: Mil Dir Robert Bühler und Major Hans Lütolf. Als Verbandsveranstaltungen für 1983 wurden bestimmt: Reusstalfahrt, Habsburgerlauf und die ganztägige Kaderübung «Prellbock».

Aargauischer Unteroffiziersverband

Anlässlich der 72. Delegiertenversammlung konnte der UOV oberes Surbtal als tüchtigste Sektion ausgezeichnet werden. Als weitere erfreuliche Tatsache ist eine seit Jahren erstmals wieder leicht ansteigende Mitgliederzahl (31.12.1982 = 1507) festzuhalten. Die Sektion Brugg als erfolgreichsten «Werber» dürfte ihren Teil dazu beigetragen haben.

Bereits an der diesjährigen DV wurden grosse Ziele anvisiert: Regionale Festanlässe in Bremgarten, Aarau, Lenzburg und Zofingen sollen im Herbst 1984 zum grossen Festakt in Baden anlässlich des 75-Jahr-Jubiläums des Kantonalverbandes überleiten.

Nach neunjähriger Amtszeit übergab Wm Martin Laube das Zepter des Kantonalpräsidenten am Wm André Bron aus Unterkulm, Wm Louis Dreyer demissionierte nach siebenjähriger Tätigkeit als Sekretär und Pressechef.

Mit der Ehrenmitgliedschaft wurden bedacht der abtretende Wm Martin Laube und der Aargauer Militärdirektor Brig Hans-Jörg Huber.

Solothurnischer Kantonalverband

Nach sechsjähriger einsatzfreudiger Arbeit als Kantonalpräsident, nach 17jähriger Tätigkeit als Pressechef, nach achtjähriger Kassierzeit und nach sechsjährigem Wirken als kant. Übungsleiter traten an der 56. DV des Solothurner Kantonalverbandes von ihren Ämtern zurück: Adj Uof Fritz von Allmen, Füs Arthur Nützi, Amanz Saner und Hptm Toni Borer.

Versehen mit viel Erfahrung in administrativen und wettkämpferischen Belangen wird sich Wm Heinz Lüthi bald im Sessel als neuer Kantonalpräsident etabliert haben. Als Gewinner des KKdt Wildbolz- und des Arthur-Nützi-Wanderpreises konnte sich die Sektion Bucheggberg feiern lassen.

JUPAL vom 20. August und NUT in Liestal werden zweifellos Höhepunkte des Verbandsjahres 1984 werden.

...und «News» aus unseren Sektionen

Welche Sektion kann Gleiches melden? Beim UOV Emmental zeigten sich von 75 eingeschriebenen Mitgliedern deren 60 mindestens ein- bis mehrmals an den verschiedenen Anlässen im abgelaufenen Jahr. Im weiteren konnten mit 16 neuen Eintritten die Abgänge ersetzt und ein Plus von vier Mann Zuwachs erreicht werden. Mit vier Kaderübungen wurde der Schulung vermehrte Beachtung geschenkt, ein neugeschaffenes und halbjährlich erscheinendes Mitteilungsblatt soll die Kommunikation zwischen Vorstand und Mitgliedern fördern.

Grossartige Leistungen bot der Junior Andy Stricker vom UOV Werdenberg. An den Schweizer Meisterschaften im militärischen Wintermehrkampf in Grindelwald gelang ihm auf Anhieb an den Triathlonmeisterschaften: 300 m Schiessen, Langlauf und Riesenslalom der Titelgewinn bei den Junioren.

Eine perfekte Organisation bot der UOV Obersimmental einmal mehr beim 21. Schweizer Winter-Gebirgsskilauf in der Lenk unter der Führung von Major Ernst Scheuer. In Zusammenarbeit mit anderen militärischen Vereinen bewältigten 200 Funktionäre den rei-

nungslosen Ablauf dieser Grossveranstaltung mit 163 Patrouillen und 780 Teilnehmern, 51 Mannschaften davon allein aus den Reihen des SUOV. Beste Schneesverhältnisse, herrliches Wetter und ideale Laufstrecke machten diese Austragung zum unvergesslichen Erlebnis für die in- und ausländischen Teilnehmer (vgl. Bild in Ausgabe 5/83). HUH

BLICK ÜBER DIE GRENZEN

BUNDESREPUBLIK

Friedens- und Sicherheitspolitik im Schulunterricht

Im Gegensatz zur DDR – dort bildet der Wehrkundeunterricht einen festen Bestandteil der schulischen Ausbildung – klammern viele allgemeinbildende und weiterführende Schulen in der Bundesrepublik Deutschland diese Themen im Schulunterricht weitgehend aus. So ist es verständlich, dass der Informationsstand vieler junger Menschen in Sachen Landesverteidigung recht mangelhaft erscheint und so die Kritikfähigkeit entsprechenden Einschränkungen unterliegt.

Der Bundesminister der Verteidigung, Dr. Manfred Wörner, erörterte mit dem Präsidenten der Kultusministerkonferenz Fragen der Behandlung von Friedens- und Sicherheitspolitik im Schulunterricht. Es bleibt abzuwarten, wann und in welcher Form sich konkrete Auswirkungen in der Praxis ergeben und welchen Anklage diese bei den nicht gerade besonders wehrfreudigen jungen Menschen unserer Tage finden.

HSCH

Panzerabwehrlenkflugkörper der dritten Generation

Der deutsche, französische und der britische Verteidigungsminister haben am 16. Februar 1983 die Regierungsvereinbarung über die gemeinsame Definitionsphase einer neuen Generation von Panzerabwehrlenkflugkörpern unterzeichnet. Sie sollen in den neunziger Jahren die heutigen Flugkörper Milan, Hot, Swingfire und Tow ersetzen. Die trilaterale Zusammenarbeit erfolgt über für diese Arbeiten ausgewählte Generalunternehmer, die von Aerospatiale (Frankreich), MBB (Bundesrepublik Deutschland) und British Aerospace (Grossbritannien) gestellt werden. Ziel der Massnahme ist eine erhebliche Erhöhung der Verteidigungsfähigkeit der Bündnisstreitkräfte. HSCH

DDR

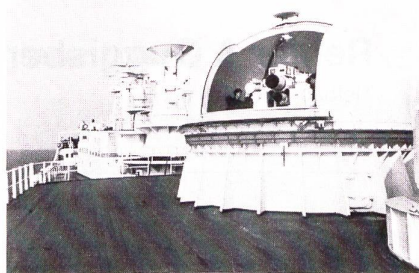
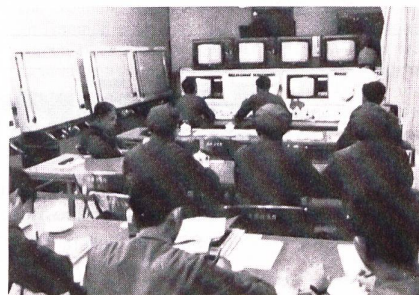
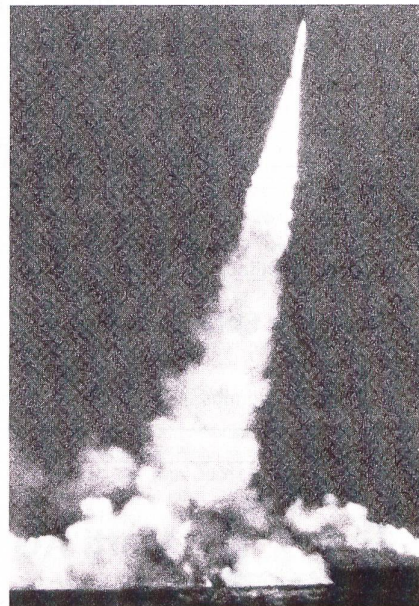


Zivilverteidigung streng militarisiert

In der DDR ist auch die Zivilverteidigung militarisiert. Das zeigt unser Bild mit dem übernommenen Text: «Ehrung zum 25. Jahrestag. Im Auftrag des Ministers

für Nationale Verteidigung der DDR, Armeegeneral Heinz Hoffmann, verlieh der Leiter der Zivilverteidigung der DDR, Generalleutnant Fritz Peter, am 15. Januar 1983 verdienstvollen Formationen Fahnen.» OB

VOLKSREPUBLIK CHINA



Fortentwicklung der Raketentechnik

Mitte Oktober 1982 startete die chinesische Volksbefreiungsarmee von einem im tiefen Meer befindlichen U-Boot eine neuartige Trägerrakete, die ihr vorgesehenes Zielgebiet erreichte. Dieser Erfolg signalisiert eine neue Entwicklung in der Raketentechnik der Volksrepublik China, die ihre erste Trägerrakete im Pazifischen Ozean im Mai 1980 abfeuerte. Diesmal kamen neue Technologien und ein neuartiger Treibstoff zur Anwendung. Interessant ist die Feststellung, dass die Abschussvorrichtung an Bord des U-Bootes in China selbst projiziert und hergestellt wurde. OB